

# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine  
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:  
Für das Jahr . . . 12 M. — 18 M. 50 Pf.  
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „  
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „  
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

## Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.  
Tägliche Nummern . . . . . 5 Pf.

Einkaufungsgebühr: Die vierspaltige Petit-  
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-  
Annoncen und bei wiederholter Insertion  
wird Rabatt bewilligt.

Annoucen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,  
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlott in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N<sup>o</sup> 296.

Mittwoch den 24. October

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-  
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.  
Die Redaction.

## 524. ABONNEMENTS-CONCERT

des  
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des  
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Festmarsch . . . . . Gungl.
2. Ouverture zu „Schön Annie“ . . . . . Cooper.
3. Ariette aus „Romeo und Julie“ . . . . . Gounod.
4. Sylphiden-Polka . . . . . Bilse.
5. Ouverture zu „Preziosa“ . . . . . Weber.
6. Wiegenlied, (Streichquartett) . . . . . Jean Vogt.
7. Berliner Kinder, Walzer . . . . . Kéler-Béla.
8. Melodiensträusschen, Potpourri . . . . . Conradi.

Rundschau:  
Kgl. Schloss.  
Curhaus &  
Colonnaden.  
Cur-Anlagen.  
Kochbrunnen.  
Heldenmauer.  
Museum.  
Curhaus-  
Kunst-  
Ausstellung.  
Kunstverein.  
Synagoge.  
Kath. Kirche.  
Evang. Kirche.  
Engl. Kirche.  
Palais Pauline  
Hygiea-Gruppe  
Schiller-,  
Waterloo- &  
Krieger-  
Denkmal.  
Griechische  
Capelle.  
Neroberg-  
Farnsicht.  
Platte.  
Wartthurm.  
Ruine  
Sonnenberg.  
&c. &c.

## 525. ABONNEMENTS-CONCERT

des  
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des  
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture (Hymne und Marsch) . . . . . Gouvy.
2. Ein Traumbild, Fantasiestück . . . . . Stiel.
3. Marienklänge, Walzer . . . . . Jos. Strauss.
4. Viergespräch der Flöte, Oboe, Clarinette  
und Horn . . . . . Hamm.  
Die Herren Richter, Mühlfeld, Stark und  
Michaelis.
5. Ouverture zu „Egmont“ . . . . . Beethoven.
6. Menuett aus einem Streichquintett . . . . . Boccherini.
7. Fantasie aus Meyerbeer's „Prophet“ . . . . . Wieprecht.
8. Allianz-Marsch . . . . . Joh. Strauss.

## Feuilleton.

### Allerlei.

Wiesbaden, 23. October. Die gestrige I. Vorlesung im Cursaal, Herr  
Professor Dr. Preyer „Ueber thierischen Magnetismus“, fand vor einem sehr  
zahlreichen Publikum, worunter viele Gelehrte und Aerzte, statt. Ausser den der Thüre  
zunächst gelegenen drei Reihen Stühle, waren alle übrigen und der grössere Theil der  
Seitendivans bereits lange vorher reservirt worden. Für die Inhaber der letzteren Sitze  
wirkte es jedoch sehr störend, dass sich einzelne Herren, obgleich der Redner über ein  
ebenso kräftiges wie wohlklingendes Organ verfügt, zwischen den Säulen aufstellten und  
so andere nothgedrungen veranlassten, ihrem Beispiele zu folgen, was bei derartigen Ver-  
anstaltungen doch wohl nicht am Platze sein dürfte, wenngleich es bei Concerten Usus  
geworden. Die Vorlesung kann füglich „die Negation einer Fiction“ genannt werden, da  
sie sich die Aufgabe gestellt hatte, dem unter dem Namen thierischer Magnetismus, im  
Gegensatz zu mineralischem Magnetismus, bekannten Hirngespinnst, über welches die  
exacte Wissenschaft längst den Stab gebrochen, den Gnadenstoss zu geben. In klarer,  
populär gehaltener Darstellungsweise verfolgte der Redner diese ursprünglich dem Gehirn  
des Charlatans Mesmer entstammte phantastische Idee durch alle ihre interessanten Phasen,  
als da sind: künstlicher Sonnambulismus — den schon zu Ludwig XVI. Zeit mehrere  
Gutachten der Akademie der Wissenschaften für Schwindel erklärten und gegen welchen  
am 20. Juli 1856 der Papst als unmoralisch und verderblich eine Bannbulle erliess —,  
Spiritismus, Tischrücken, Tischklopfen etc. Er gedachte auch in eingehender Weise der  
eigenthümlichen ärztlichen Blüthen, die s. Z. der thierische Magnetismus auf deutschem Boden  
getrieben und der komischen Extravaganzen, die practicirende Charlatane sich während  
jener Blüthezeit erlauben durften. Mit dem Ausdruck des aufrichtigsten Bedauerns über  
diese verderblichen Verirrungen des Menschengesistes und einem Citat aus Schillers Werken  
schliessend, wurde dem Redner reicher Beifall zum Lohn. Die nächstfolgende Vorlesung

wird am 17. November Herr Professor Dr. Wilh. H. Riehl aus München über das  
Thema: „Von den Alpen bis zum Meere, eine culturgeschichtliche Wanderung“  
halten.

Die Nachricht, dass General Tottleben jüdischer Abstammung sei, wird jetzt  
von einem Neffen des Generals in einer Zuschrift an die Dresdener Presse, welche die  
Mittheilung zuerst brachte, widersprochen.

Tragisch. Vor Kurzem wurde im Körös-Kandl in Gyula eine Kindesleiche gefun-  
den. Der Stadthauptmann gab seinen Leuten den strengen Auftrag, Alles aufzubieten,  
um der Kindesmörderin habhaft zu werden. Die Leute kamen dem Auftrage pünktlich  
nach; besonders war es der Pandur J. P., welcher weder Tag noch Nacht rastete. Nach  
einigen Tagen brachte dieser Pandur in der That auch die Kindesmörderin gebunden in  
das Stadthaus — es war seine eigene Tochter. Mit von Thränen erstickter Stimme theilte  
der unglückliche Vater dem Stadthauptmann mit, welche Verdachtsgründe ihn die Kindes-  
mörderin im eigenen Hause, in der eigenen Tochter suchen und finden liessen.

Dankbarkeit ist eine gar schöne Tugend. Das ward kürzlich einer der be-  
kanntesten Advocaten von Turin, der sich namentlich als Vertheidiger eines guten Rufes  
erfreut, inne. Der geht eines schönen Abends heim und bemerkt beim Auskleiden, dass  
er sein Portefeuille mit beiläufig hundert Lire nicht mehr habe. „Hab' ich's verloren?“  
fragte er sich. „Vielleicht bekomme ich's wieder! Geduld!“ Vielleicht dachte er sich  
auch: „Je nun, ein paar Sitzungen für irgend einen reichen Clienten! — und der Schaden  
ist wiederum gut gemacht.“ Und siehe da. Zwei Tage nachher bringt ihm der Postbote  
ein kleines Paket. Es ist unfrankirt und kostet deshalb zwei Lire Porto. Nun, das  
kommt bei einem Anwalt öfter vor. Er bricht das Paket auf und drin liegt — sein  
Portefeuille. Aber es ist leer. — Nicht doch. Es enthält ein Zettelchen folgenden Inhalts  
in etwas bedenklicher Rechtschreibung: „Sie haben gemacht, dass ich von den Ge-  
schworenen freigesprochen worden bin und ich will Ihnen zeigen, dass ich Ihnen nicht  
undankbar bin und gebe Ihnen Ihr Portefeuille zurück, weil es ein Porträt enthält, von  
dem ich glaube, dass es Ihnen theuer ist. Ich hätte auch das Portefeuille nicht aus Ihrer  
Tasche genommen, wenn ich in Ihnen gleich den braven Advocaten erkannt hätte, der  
mich vor der Galeere gerettet hat.“ Man kann sich denken, wie erbaut der Advocat von  
der Dankbarkeit seines „unschuldigen“ Clienten war.

Treffende Antwort. „Was sagst Du nur Deiner Frau zur Entschuldigung, wenn  
Du des Nachts spät aus der Kneipe nach Hause kommst?“ wurde Jemand von seinem  
Freunde gefragt. — „Ich sage nur: Guten Abend; alles Uebrige sagt meine Frau!“

# Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 23. October 1877.

**Adler:** Kahn, Hr. Kfm., Eshwegen. Schmidt, Hr. Kfm., Mannheim. v. Schlieffen, Hr. Graf Major Jena. Simon, Hr. Kfm., Frankfurt. Simon, Hr. Director, Löhnerberg. Zapp, Hr. Kfm., Leipzig. Kell, Hr. Kfm., Schneeberg. Braunschwig, Hr. Kfm., Lyon. Bigal, Hr. Kfm., Offenbach. Hanauer, Hr. Kfm., Frankfurt. Weber, Hr. Apoth. m. Fr., Bergheim. Sander, Hr. Kfm., Darmstadt. Zener, Hr. Kfm., Hanau. Becker, Hr. Kfm., Hanau. Heinemann, Hr. Kfm., Weinheim. Rastadt, Hr. Lübeck. Hermeling, Fr. m. Sohn, Hannover. Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt. Würzburger, Hr. Kfm. m. Fr., Creuznach. Neuberger, Hr. Kfm., Frankfurt.

**Schwarzer Bock:** Fumagalli, Hr. Kfm., Berlin. v. Quedinghausen gen. Wolff, Hr. Officier, Berlin.

**Blocksches Haus:** v. Uexell, Hr. m. Fr., Estland. Fiske, Hr., Amerika. Striedter, Hr. m. Fr., Petersburg.

**Hotel Daseh:** v. Broich, Hr. Freiherr Major m. Fam., Demin.

**Einhorn:** Bockelmann, Hr. Kfm., Frankfurt. Gause, Hr. Kfm., Frankfurt. Buch, Hr. Kfm., Frankfurt. Gebhardt, Hr. Kfm., Kempten. Emmerich, Hr., Idstein.

Sauerbrey, Hr. Ingenieur, Metz. Stadelmann, Hr. Kfm., St. Gallen. Pfeiffer, Hr., Eberstadt. Hahn, Hr. Fabrikbes. m. Sohn, Idar. Wagner, Hr., Cöln-Bayerfeld.

**Eisenbahn-Hotel:** Müller, Hr. m. Fr., Constanz. Moritz, Hr., Neuwied.

**Rhein-Hotel:** Krassowsky, Hr. m. Fr., Russland. Griewank, Hr. Dr. Medicinalrath u. Kreisphysikus m. Fr., Mecklenburg. v. Kleydorff, Frau Baron m. Fam. u. Bed., Vevey.

**Rheinstein:** Becker, Fr. m. Nichte, Homburg.

**Kase:** Gorrisen, Fr. m. Bed., Hamburg. Hutzenbecher, Fr. m. Kind u. Bed., Hamburg. Voigt, Fr., Hamburg.

**Römerbad:** Hennberg, Hr. Kfm., Gotha.

**Spiegel:** Müller, Hr. Oberamtsrichter, Idstein. Ströhm, Fr., Herborn.

**Stern:** Bradford, Hr., England. Müller, Hr. Dr. med., Rostock.

**Tannus-Hotel:** Obermeyer, Hr. Dr., New-York. Jedemann, Hr. Officier m. Fr., Celle.

## Curhaus zu Wiesbaden.

### Vorlesungen ausser Abonnement.

Am 5., 7. & 8. November, Abends 6 Uhr:

## Drei Vorträge über Spectral-Analyse,

gehalten von Herrn **Dr. Baeblich** aus Berlin, mit Experimenten, bei welchen **electrisches Licht** benutzt wird.

### PROGRAMM.

#### I. Vortrag: Montag den 5. November.

Inhalt: Der galvanische Flammenbogen. Refraction des Lichtes. Spectrum des electrischen Lichtes. Synthese des weissen Lichtes. Complementäre Farben. Unsichtbare Strahlen (Caloreszenz und Fluoreszenz). Spectrum leuchtender fester Körper. Gefärbte Flammen. Spectrum leuchtender Gase. Vierordt'scher und Glan'scher Apparat.

#### II. Vortrag: Mittwoch den 7. November.

Inhalt: Körperfarben. Farbenblindheit. Apparat zur Erkennung derselben. Absorption in Flüssigkeiten. Erkennung gesunden und vergifteten Blutes. Erkennung reiner und gefälschter Weine. Spectra der schweren Metalle. Umkehrung der hellen Natriumlinie. Frauenhofer'sche Linien.

#### III. Vortrag: Donnerstag den 8. November.

Inhalt: Chemie der Gestirne. Die Sonne. Chemische und physische Beschaffenheit derselben. Corona. Protuberanzen. Sonnenflecke. Sonnenfackeln. Der Mond und die Planeten. Kometen. Sternspectra. Farbe der Sterne. Doppelsterne. Veränderliche Sterne. Neue Sterne. Nebelflecken. Bewegung der Sonne und der Gestirne im Weltraum. (Mit objectiven Darstellungen.)

### Eintrittspreise:

Reservirter Platz für einen Vortrag: 2 Mark, für drei Vorträge zusammen: 5 Mark; Nichtreservirter Platz für einen Vortrag: 1 Mk. 50 Pfg., für drei Vorträge zusammen: 3 Mark; Schülerbillets für jeden Vortrag: 50 Pfg.

Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse.

Diese drei Vorträge haben zu dem Cyclus der acht öffentlichen Vorlesungen keinen Bezug.

Städtische Cur-Direction:  
F. Heyl.

## Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe

und alle zum Aumeblement gehörigen Artikel.

**Benjamin Ganz & Comp.,**  
**MAINZ.**

Verkaufslokal: **Flachsmarkt 18.**

## Hôtel Victoria.

Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends werden

**Römisch-Irische und Russische Dampfbäder** gegeben. Für **Damen Mittwochs von 1 bis 8 Uhr.**

Jedes einzelne Bad kostet Mk. 2. — 12 Bäder Mk. 20.

### Mineral- sowie Süsswasserbäder

werden zu jeder Tageszeit gegeben. Der Preis ist für jedes dieser Bäder Mk. 1. 50. — 12 Bäder Mk. 15.

**Douchen aller Art und vollständige Kaltwasser-Kur.**

**J. Helbach, Eigentümer.**

## Zu Fest-Geschenken! Gerok, Karl.

**Palmblätter.** Grosse, reich illustrierte **Prachtausgabe.** 3. Auflage. Original-Prachtband mit Goldschnitt M. 15. —

— **Miniatur-Ausgabe.** Prachtband mit Goldschnitt. 25. Auflage. (Jubiläums-Ausgabe) M. 5. 50.

— **Taschen-Ausgabe.** 7. Auflage. M. 3. —

**Blumen und Sterne.** 6. Aufl. Prachtband mit Goldschnitt M. 5. 50.

**Deutsche Oesteren,** Gedichte. 5. Aufl. Gebunden mit Goldschnitt und prachtvollem Titelbild M. 3. 50.

**Predigten.** Band I. Evangelien-Predigten. 6. Aufl. Eleg. geb. M. 6. 75, brochirt M. 5. 85.

— Band II. Epistel-Predigten. 5. Auflage. Eleg. geb. M. 6. 75, brochirt M. 5. 85.

— Band III. **Pilgerbrod.** Noch ein Jahrgang Evangelien-Predigten. 4. Aufl. Eleg. geb. M. 6. 75, brochirt M. 5. 85.

— Band IV. **Aus ernster Zeit.** Predigten. Eleg. geb. M. 6. 75, brochirt M. 5. 85.

**Das Gebet des Herrn,** Morgen- und Abendgebete. Wohlfeile Ausgabe. 3. Aufl. geb. M. 1. 05.

— **Pracht-Ausgabe.** 4. Aufl. Leinenband mit Goldschnitt M. 3. —

**Der Segen, den Jesus auf die Kinderwelt gelegt hat,** Predigt am 1. Sonntag nach Epiphania. M. —. 20 Pf.

**Trauerfeier** für Se. K. Hoheit den verewigten Herzog Wilhelm Eugen von Württemberg. M. —. 30.

Vorräthig in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. In Wiesbaden bei **Wilhelm Roth.**

Stuttgart.

**E. Greiner'sche Verlagsbuchhandlung.**

(Greiner & Pfeiffer.)

## Hôtel & Restaurant Alleesaal.

**Pension & Milchkur-Anstalt.**

**Table d'hôte 1 Uhr per Couvert 2 Mark.**

**G. L. Hoffmann, Weinhandlung.**

## Grösstes Lager

in

**Wintermänteln, Jaquettes, Regenmäntel etc.**

**Anfertigung nach Maass.**

Billige, feste Preise.

**Gebrüder Reifenberg,**

**23 Langgasse 23.**

Mein reichhaltiges

## Galanterie- & Spielwaaren-Lager

Lederwaaren, Fächer, Schlepenträger, Albums, Bonbonnières, Gegenstände mit Ansichten von Wiesbaden &c., sowie alle Kurzwaaren, Nähartikel, Strumpf- & Wollenwaaren halte bestens empfohlen. Feste Preise.

**W. Ballmann,** Langgasse 13, vis-à-vis der Post.

357

Ein gut erhaltener **Erard Piano à queue** ist für den festen Preis von **600 Mark,** Frankfurterstr. 15, zu verkaufen. Zu besehen von 10 — 12 Uhr. 564

## Wilhelmstrasse 42

sind grössere Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer möblirt für den Winter zu vermieten, auf Wunsch Pension. 501

**Dambachthal 10** sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 408

**Zu vermieten** Sonnenbergerstr. 27 Leberberg 2 elegant möblirte Zimmer und Wohnungen eventuell Pension. 544

## Curhaus zu Wiesbaden.

Wochen-Programm.

Donnerstag:

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Freitag:

8 Uhr: Symphonie-Concert.

Samstag:

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Sonntag:

4 Uhr: Symphonie-Concert.

8 Uhr: Concert.